



Befeldt: Gemeinsames Lernen bringt messbar bessere Ergebnisse

Befeldt: Gemeinsames Lernen bringt messbar bessere Ergebnisse
Zu den Ergebnissen zweier internationaler Vergleichsstudien an Grundschulen erklärt der Bundesvorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) in der SPD, Peter Befeldt: Gemeinsames Lernen bringt messbar bessere Ergebnisse als getrenntes Lernen, deswegen fordern wir längeres gemeinsames Lernen. In den heute veröffentlichten Ergebnissen der internationalen Leistungsvergleiche in den Grundschulen schneiden die deutschen Grundschulen besser ab als die deutschen Schulen Sekundarbereich I in den PISA-Untersuchungen. Der Dank dafür gilt auch den Lehrerinnen und Lehrern an deutschen Grundschulen. Die Grundschulen sind als echte Gesamtschulen vorbildlich, im Sekundarbereich I werden die Schülerinnen und Schüler nach wie vor "begabungsgerecht" getrennt. Immer noch entscheidet in Deutschland die soziale Herkunft der Kinder wesentlich stärker als in vergleichbaren Ländern über ihren Bildungserfolg. Das kritisiert auch der UN-Sonderberichterstatter für das Menschenrecht auf Bildung, Vernor Muñoz, in seinem Deutschlandbericht 2007. Das ist nicht nur in höchstem Maße ungerecht, sondern schwächt auch den Wirtschaftsstandort Deutschland, denn wir brauchen nicht zuletzt angesichts des demografischen Wandels alle jungen Talente. Zum längeren gemeinsamen Lernen gehört auch der weitere Ausbau der Schulen zu echten Ganztagschulen mit einem pädagogisch sinnvollen Programm, um die Chancengleichheit zu fördern und soziale Benachteiligungen auszugleichen. Die Schulen müssen dafür aber in die Lage versetzt werden. Daher ist die Aufhebung des Kooperationsverbotes dringend erforderlich, um die Schulen personell und räumlich besser auszustatten. Die Definition der KMK zu Ganztagschulen ist allerdings in keiner Weise zielführend, weil sie nur der kleinste gemeinsame Nenner und damit viel zu kurz gefasst ist. Sie entspricht nicht der Lebenswelt der Eltern und Kinder.

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....